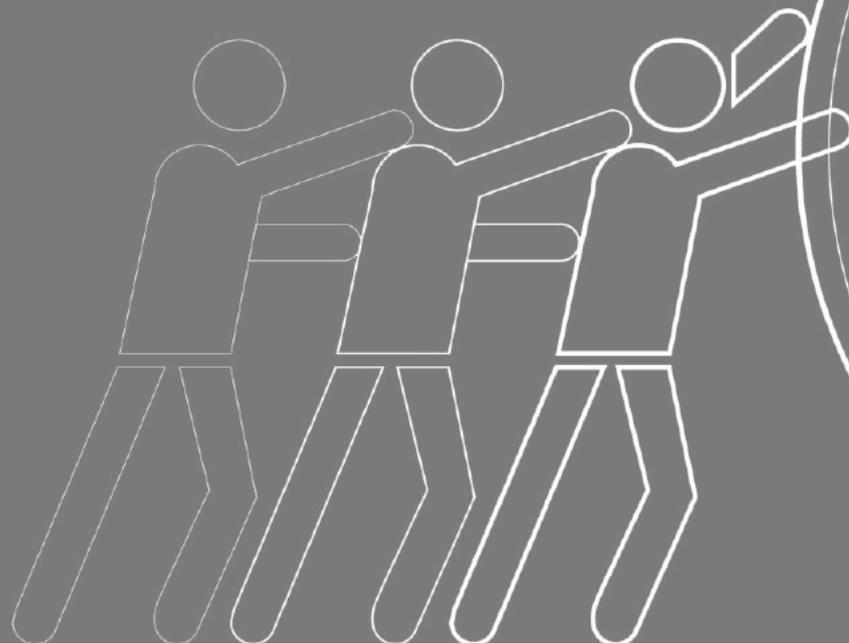


erkrath initial

Unternehmen und Bürger engagieren sich.

JAHRESBERICHT

22 | 23



INHALT

1. Vorwort	2
2. Einleitung	3
3. Geförderte Projekte 2022/2023	4
Neanderlab Aktuelles	4
Naturwissenschaftswoche Erkrather Gymnasien	14
Deutsche Teddy Stiftung Feuerwehr Erkrath	16
Sommerleseclub Stadtbücherei Erkrath	18
Erste-Hilfe-Kurse für Ehrenamtliche Du-Ich-Wir	20
Unterrichtsmaterial für den Förderunterricht Du-Ich-Wir	22
Lesung Noah Richter	24
Lese- und Rechenförderung GGS Millrath	25
Neanderlab Fakten	26
4. Ausblick 2022/2023	27
5. Über uns	28
6. Presseschau	29
erkrath.jetzt vom 24. Mai 2022	29

1. Vorwort

Wir freuen uns berichten zu können, dass das **neanderlab** die volle Kurszahl und den Girls Day 2023 in Präsenz hat durchführen können und hierbei großen Zuspruch erfahren hat. Die Kurse werden kontinuierlich aktualisiert, auch mit dem Ziel, Defizite bei Schülerinnen und Schülern zu kompensieren, die im Zuge der Pandemie eingetreten sind.

Die Naturwissenschaftlichen Wochen 2023 konnten ebenfalls wieder in Präsenz durchgeführt werden und waren ein großer Erfolg. Wir freuen uns darüber, dass wir im Rahmen der NaWi-Wochen weitere Unternehmen begrüßen durften.

Die Zusammenarbeit mit den Erkrather Schulen und deren Fördervereinen wurde intensiviert.

Wir blicken deutlich optimistischer in die Zukunft als noch vor einem Jahr.

Georg Heinen & Jürgen Schumacher



2. Einleitung

erkrath initial ist ein Zusammenschluss engagierter Unternehmen, Bürger und Institutionen, die durch ihr Engagement die Attraktivität des Standortes Erkrath im Bereich Bildung, Kultur und Stadtentwicklung steigern möchten.

Mit dieser alljährlichen Zusammenfassung unserer Aktivitäten wollen wir unsere Mitglieder und Interessenten möglichst anschaulich und umfassend informieren. Darum ist die digitale Version dieses Jahresberichts interaktiv gestaltet:

- Das Inhaltsverzeichnis der digitalen Version ist anklickbar und verzweigt direkt auf das ausgewählte Thema.
- Wo es sinnvoll war, haben wir hinter dem -Symbol einen externen Link eingefügt. Der hellgraue Button in der Fußleiste führt immer zurück zum Inhaltsverzeichnis.
- Auf unserer Vereinshomepage sind u.a. ausgewählte Projekte und alle vergangenen Jahresberichte einsehbar:
www.erkrath-initial.de
- Alle aktuellen Aktivitäten und Berichterstattungen werden weiterhin auf die dazugehörige Facebookseite verlinkt:
www.facebook.com/erkrathinitial

Gerne würden wir die Mitgliederbasis von **erkrath initial** erweitern. Sprechen Sie Ihre Freunde, Kollegen und Nachbarunternehmer an und engagieren Sie sich zum Wohle unserer Stadt! Beitrittserklärung, Satzung und Beitragsübersicht finden sich auf der Vereinshomepage hinter dem Button

„Mitglied werden“ unter dem Menüpunkt „Mitglieder“.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit wird weiterhin das **neanderlab** sein, das mittlerweile in eine neue, digitale Phase geführt und weiterentwickelt wurde. Bewährte, nachhaltige Projekte werden wir weiterhin fördern.

3. Geförderte Projekte 2022/2023

Neanderlab | Aktuelles

Das **neanderlab** leistet nach wie vor eine aktive Unterstützung der Schulen des Kreises und trägt dazu bei, den Unterricht im MINT-Bereich dort aufrecht zu erhalten, wo Schulen durch den Ausfall eigener Lehrkräfte in Bedrängnis geraten.

Nach Buchung einer Veranstaltung durch die Partnerschulen aus dem Portfolio von 30 MINT-Kursen, die sich eng am schulischen Curriculum anlehnen, gliedert sich das fachübergreifende MINT-Training, bei dem durch forschendes und entdeckendes Lernen eine Faszination für die Naturwissenschaften durch die praktische Arbeit im Labor angestrebt wird, in folgende Kursabschnitte:

Während zunächst durch eine Einführungsphase mit einem hohen Alltagsbezug ein Interesse für die experimentelle Thematik und ihre Problemstellung erzeugt wird, können die Schülerinnen und Schüler dann im Multifunktionslabor die experimentellen Ansätze eigenständig verfolgen.

Eine Zwischenbesprechung und eine abschließende Diskussion der Versuchsergebnisse sowie die erstellten Protokolle und eine schulische Nachbesprechung tragen entscheidend zur Sicherung der experimentellen

Identitätsfindung und der Nachhaltigkeit der Maßnahmen bei.

Die Besuche erfolgen als intensive 5 bis 6-stündige Tageskurse. Besondere Aktivitäten im Jahr 2022 waren:

- 08.04.2022 Experimentelle LehrerInnen Informationsveranstaltung ZfsL Düsseldorf
- 28.04.2022 Ausrichtung des Girls Day in Mettmann
- 30.04.2022 Teilnahme an der Ausbildungsbörse Hilden
- Durchführung einer Sommerakademie, in der SchülerInnen schulübergreifend in den Sommerferien die Möglichkeit hatten, Kurse im **neanderlab** durchzuführen

AUDIT

Am 23./24.2.2022 erfolgte das Audit zur Neuzulassung der **erkrath initial neanderlab** gGmbH Nummer 01600120630 gemäß AZAV durch den TÜV. Das Audit wurde bestanden, die Neuzulassung bis 14.03.2027 erteilt. Das jährliche Überwachungsaudit gemäß AZAV konnte dann am 15.2.23 erfolgreich absolviert werden.

SCHÜLERLABOR

Der Maßnahmeort, das zdi-Zentrum **neanderlab** im Kreis Mettmann in Trägerschaft von **erkrath initial**,

18.4.2022 | Girls Day im Neanderlab



ist das Schülerlabor **neanderlab** im Berufskolleg Hilden, Am Holterhöfchen 34, 40724 Hilden.

32 SchülerInnen der Partnerschulen des **neanderlabs** können hier in eintägigen Kursen an 16 Doppelarbeitsplätzen theoretisch und praktisch ihre Faszination für die MINT-Fächer entdecken.

Im März 2023 konnten zwei SchülerInnen der GVA-Gesamtschule Langenfeld ein Praktikum im **neanderlab** absolvieren.

AUSSTATTUNG

Zentrale Einrichtung des Schülerlabors **neanderlab** ist das moderne Multifunktionslabor mit 32 Arbeitsplätzen und 4 Haustorien (Abzüge) für fachübergreifende Kursansätze in allen MINT- Disziplinen.

Ein Vorbereitungsraum dient dem Einstieg in die Kursthematik und der Vermittlung der experimentellen Ansätze.

Das eigentliche experimentelle Geschehen erfolgt im Multifunktionslabor. Für die technische und organisatorische Vorbereitung der Kurse wird ein separater Raum genutzt, der den SchülerInnen nicht zugänglich ist. Koordinative und Verwaltungsaufgaben werden in dem zur Verfügung stehenden Büro erledigt.

Die einheitliche Dokumentation der Laborabläufe führte zu einer Optimierung und Vervollständigung der

Sicherheitsvorschriften für die MitarbeiterInnen und BesucherInnen des **neanderlabs**.

Neben den Sicherheitsvorschriften wurde auch ein Hygienekonzept in Bezug auf Covid-19 entwickelt und ständig gemäß Landesverordnung angepasst, dessen strikte Einhaltung ein weiterer, wichtiger Punkt der täglichen Arbeit geworden ist.

Die im Vorjahr angeschafften 8 Luftfiltersysteme sind ein wichtiger Baustein. Leider muss die in die Jahre gekommene Lüftung des Labors erneuert werden, da eine Reparatur wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Entsprechende Angebote liegen vor, die Maßnahme wird im Jahr 2023 umgesetzt.

TECHNIK

Das **neanderlab** ist für die Durchführung der MINT-Kurse auf einem hohen Stand der Technik und verfügt über die entsprechenden Materialien und Geräte, um gegenwärtig 30 verschiedene MINT-Kurse durchzuführen. Sich an modernen Laboren in den Bereichen Biotechnologie, Chemie und Physik orientierend, werden den SchülerInnen bei einer angestrebten Arbeit in Zweierteams all dies in Klassenstärke zur Verfügung gestellt.

Den SchülerInnen wird hierbei eine eigenständige Arbeit ermöglicht, die allerdings ebenfalls Kursdynamiken

nutzt. Die technische Ausstattung umfasst sowohl 3D-Drucker, Laptops als auch Kästen für die Robotik in Klassenstärke.

Um mit der technischen Entwicklung Schritt halten zu können, wurde in moderne Laptops investiert und das Lego Education Minstorm EV3 Basis-Set angeschafft. Es ist auf den Einsatz im Klassenverband zugeschnitten und enthält alles, was für den Unterricht im MINT Bereich erforderlich ist. SchülerInnen werden in die Lage versetzt, eigene auf modernster Technik basierende Lösungen zu bauen, zu programmieren, zu testen und weiterzuentwickeln. Es enthält den intelligenten EV3-Baustein, einen leistungsstarken Computer. Seine Ein- und Ausgänge ermöglichen den Bau von autonomen Robotern, Automaten und Messwerterfassungssystemen. Damit ist das **neanderlab** nun auch in der Lage, Kurse fächerverbindend durchzuführen. Das Konzept ermutigt SchülerInnen schon in der Entwurfsphase eines Projekts eigene Überlegungen und Ideen beizusteuern, um kreative Lösungen für Aufgaben und Probleme zu finden.

Der weitere Ablauf (Lösung auswählen, bauen, testen, bewerten) folgt den Methoden des professionellen Projektmanagements. Damit wird Lernen zum aktiven, selbstgesteuerten und kommunikativen Prozess.

Die technische Ausstattung wurde durch die Ersatzbeschaffung mobiler Analysegeräte im Taschenformat der Type Phenomenal PH100H modernisiert. Ferner wurden VR Brillen (Oculus quest 128 GB VR) und portable Waagen der Type Scout SK621 sowie neue Mikroskopkameras angeschafft, um veraltete Geräte zu ersetzen.

Um die Sicherheit der TeilnehmerInnen sowie des Personals zu erhöhen wurden portable Luftfilteranlagen mit Hepa Filtern angeschafft, installiert und stets auf hoher Leistung betrieben, was allerdings zu einem erhöhten Wartungsaufwand der Anlagen führt.

PERSONAL

Die durchgeführten Kurse werden vom Laborleiter Dr. Heinz-Albert Becker und der stellvertretenden Laborleiterin Ute Cremer betreut. Der Laborleiter hat als promovierter Wissenschaftler selbst viele Jahre in der Forschung gearbeitet und in den zurückliegenden Jahren naturwissenschaftliche Trainings mit zahlreichen SchülerInnen durchgeführt.

Dr. Heinz-Albert Becker ist Molekulargenetiker und studierte Biologie an der Universität zu Köln. Anschließend war er für 10 Jahre im Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung in Köln-Vogelsang tätig. Ein Lehrauftrag der Universität zu Köln für die Ausbildung von Studenten für das Lehramt im

Hauptstudium ermöglichte ihm die ersten Trainings mit jungen Menschen. Seit 2006 führt er naturwissenschaftliche MINT-Trainings mit Schülergruppen durch.

Als naturwissenschaftlicher Allrounder entwickelte er seit 2008 als Laborleiter des zdi-Zentrums **neanderlab** die Didaktik für 30 fachübergreifende MINT-Kurse aus allen Bereichen von Naturwissenschaft und Technik. Eng an das Curriculum angebunden fanden seitdem im Schülerlabor neanderlab MINT-Trainings mit inzwischen rund 40.000 SchülerInnen statt. Dr. Heinz-Albert Becker ist im neanderlab für die Kursdurchführung, den Aufbau der MINT-Trainings und die Koordination mit den Partnerschulen zuständig.

Ute Cremer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und stellvertretende Laborleiterin des zdi-Zentrums **neanderlab**. Als ehemalige Mitarbeiterin des Max-Planck-Instituts für Züchtungsforschung und der Firma QIAGEN besitzt sie einen Einblick in die Forschung und Produktion. Ute Cremer leistet wichtige Beiträge zur Weiterentwicklung des Kursportfolios. Neben der Kursbetreuung ist Ute Cremer für die Partnergewinnung des **neanderlab** mitverantwortlich.

Dr. Becker und Ute Cremer unterstützen über die Durchführung der Kurse hinaus aktive die Schulen des Kreises und tragen dazu bei, den Un-

terricht im MINT-Bereich dort aufrecht zu erhalten, wo Schulen durch den Ausfall eigener Lehrkräfte dies nur noch bedingt leisten konnten.

Im Rahmen des Qualitätsmanagement Systems werden regelmäßig anonyme Evaluierungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden zusammengefasst, mit den Partnerschulen besprochen und im Rahmen des Qualitätsmanagements dokumentiert.

Weiterbildungen im herkömmlichen Sinne konnten im Jahr 2022 nicht durchgeführt werden. Die K 2022 in Düsseldorf wurde besucht, um sich einen Überblick über Neuheiten im Bereich der Kunststoffverarbeitung zu verschaffen.

Für 2023 sind Weiterbildungen im Bereich Pädagogik sowie der Besuch einer Fachmesse zum Thema 3D-Drucktechnik geplant.

In den zurückliegenden Jahren konnte das **neanderlab** die fachliche Qualifikation durch die Arbeit mit nahezu 40.000 SchülerInnen kontinuierlich ausbauen. Die Mädchenquote der Kurse liegt deutlich über 50%.

KONZEPT

Das Schülerlabor **neanderlab** ist ein zukunftsweisendes Public Private Partnership Projekt, organisiert in einer gemeinnützigen GmbH mit festangestellten Mitarbeitern für den Laborbetrieb und ehrenamtlichen Ge-

schäftsführern sowie externen Dienstleistern für die neben den unmittelbaren Umsetzungsaufgaben erforderlichen Koordinierungsmaßnahmen.

Das Schülerlabor **neanderlab** ist als zdi-Zentrum neanderlab im Kreis Mettmann eingebettet in die Gemeinschaftsoffensive des Landes Nordrhein-Westfalen „Zukunft durch Innovation“. www.zdi-portal.de

Das **neanderlab** und die mit ihm verbundenen Aktivitäten „Naturwissenschaftliche Wochen“ mit Unternehmenskooperationen sowie das Projekt „Lab on tour“ verfolgen das Ziel, dem naturwissenschaftlichen und technischen Nachwuchsmangel in den entsprechenden Ausbildungsberufen und Studiengängen und dem bekannten Fachkräftemangel sowie Ausbildungs- und Studienabbrüchen entgegenzuwirken.

neanderlab steht für Naturwissenschaft, Erlebnis und Ausbildung mit dem Ziel, bei Jugendlichen aus allen weiterführenden Schulen (mit einem Schwerpunkt SEK I) für die MINT-Fächer Begeisterung zu wecken, Begabungen zu entdecken, Berufsorientierung zu geben und dies durch Beispielprojekte und eigenes Experimentieren erlebbar zu machen.

Finanziell und auch ideell wurde das **neanderlab** bisher getragen von der Bundesanstalt für Arbeit, gesellschaftlichen Gruppen, privaten Per-

sonen und Organisationen, der (überwiegend mittelständischen) Wirtschaft, dem Kreis Mettmann und seinen Kommunen sowie dem Land NRW.

Die Trägergesellschaft **erkrath initial neanderlab** gGmbH ist gemäß §5 AZAV zertifiziert. 2022 erhielt das **neanderlab** unter der Registrierungsnummer 01600120630 eine erneute Zulassung des TÜV bis zum 14.03.2027.

Die Maßnahmen werden gezielt parallel zum Curriculum an den Partnerschulen angeboten. Zusätzlich zu den Inhalten der Lehrpläne ermöglichen sie ein systematisches und eigenständiges Experimentieren für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Die so gewonnene Laborerfahrung wird durch den engen Alltags- und Kontextbezug der einzelnen Themen, vor allem auch den Bezug zu möglichen Berufsfeldern, Ausbildungen bis hin zur Leistungskurswahl und zur Wahl von Studienfächern vervollständigt. Mit einer möglichst frühen konkreten Anbindung der einzelnen MINT-Fächer an die Berufswelt sollen interessierte Schülerinnen und Schüler noch stärker als durch die Lehrpläne für die naturwissenschaftlichen Fächer fasziniert werden, um so die richtige Wahl von Ausbildungen frühzeitig zu ermöglichen.

Dem Prinzip „Keine Ausbildung ohne Abschluss“ folgend sollen konkrete



Laborerfahrungen den Grundstein für persönliche Entscheidungen in der Sekundarstufe I legen.

Das **neanderlab** strebt hierbei eine gendergerechte Gleichstellung sowie ein möglichst persönliches Eingehen auf die einzelnen SchülerInnen an.

Ebenfalls wird durch das Kursgeschehen angestrebt, die persönlichen Softskills der SchülerInnen und der teilnehmenden Klassen zu entwickeln.

EVALUIERUNG

Ganze Schulklassen der 51 Partnerschulen aus dem Kreis Mettmann, vorwiegend aus der Sekundarstufe I, besuchen in Klassenstärken von bis zu 32 SchülerInnen die eintägigen experimentellen Kurse.

Das Angebot richtet sich an alle weiterführenden Schulen und ist eng an das jeweilige Curriculum angelehnt. Verbunden mit dem experimentellen Geschehen ist eine vertiefte Berufs-

orientierung, die besonders auch durch die durchführenden Kursleiter gewährleistet wird. Ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch mit den Fachlehrern, die die Klassen begleiten, gewährleistet ein hohes Maß an Übereinstimmung von Bedarf der Schulen und dem Angebot des **neanderlab**.

Die Durchführung von ca. 100 Kursen pro Jahr pro Klassenverband, mit den dazu erforderlichen, die eigentliche Durchführung der einzelnen Kurse ergänzenden Vor- und Nachbereitungs- sowie Koordinationsmaßnahmen, bildete den Kern der bei der Agentur für Arbeit beantragten Förderung für das Jahr 2022.

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl der Kurse betrug 16. Die Veränderung der Klassenstärken im Vergleich zu den Vorjahren wurde im Zeitraum der Maßnahme beobachtet und war maßgeblich pandemiebedingt. Die Resonanz auf die Laborbesuche und die Berufsorientierungsmaßnahmen war durchweg positiv und entfaltete eine nachhaltige Wirkung. Anonyme, regelmäßig durchgeführte Evaluierungen, deren Ergebnisse in das AZAV-Audit des **neanderlabs** eingingen, belegen die hohe Akzeptanz seitens der SchülerInnen, der begleitenden Lehrkräfte und der Partnerschulen. Differenzierte Auditergebnisse können bei Bedarf gerne zur Verfügung gestellt werden.

Die Evaluierung durch die SchülerInnen und FachlehrerInnen nach durchgeführten Kursen spielen eine zentrale Rolle, um zeitnah Anregungen umzusetzen oder auf Beschwerden reagieren zu können.

Aus der anonymen Befragung von 1.526 TeilnehmernInnen (88%) der durchgeführten Kurse resultiert eine durchschnittliche Benotung von 1,42, wobei 1 der Note sehr gut und 5 der Note mangelhaft entspricht. Damit wurde das angestrebte Ziel, eine Durchschnittsbenotung besser als 1,6, deutlich übertroffen.

Beobachtet wurde in der sogenannten nachpandemischen Phase, dass sich in den Kursen die Anzahl traumatisierter SchülerInnen, die nicht sozialisiert sind, erhöht hat, z.B. durch bewusstes Stören. Dem wird durch das gezielte Einstreuen auflockernder Ergänzungen zu den Kursinhalten entgegengewirkt. Es wurde beobachtet, dass so die Aufmerksamkeit der SchülerInnen deutlich erhöht werden konnte und so eine weitere Kontaktebene geschaffen wurde.

In den Evaluierungen wurden nach Schulnoten die Eindrücke zu folgenden Punkten abgefragt:

- Die Vermittlung des Kursthemas.
- Die Anleitungen zu den Experimenten.
- Die Betreuung durch den/die KursleiterInnen.
- Die Frage, ob MINT Experimente Spaß machen.

Im Zeitraum 2019-2022 lag der Wert bei 1,47, zwischen 2016 und 2018 bei 1,69.

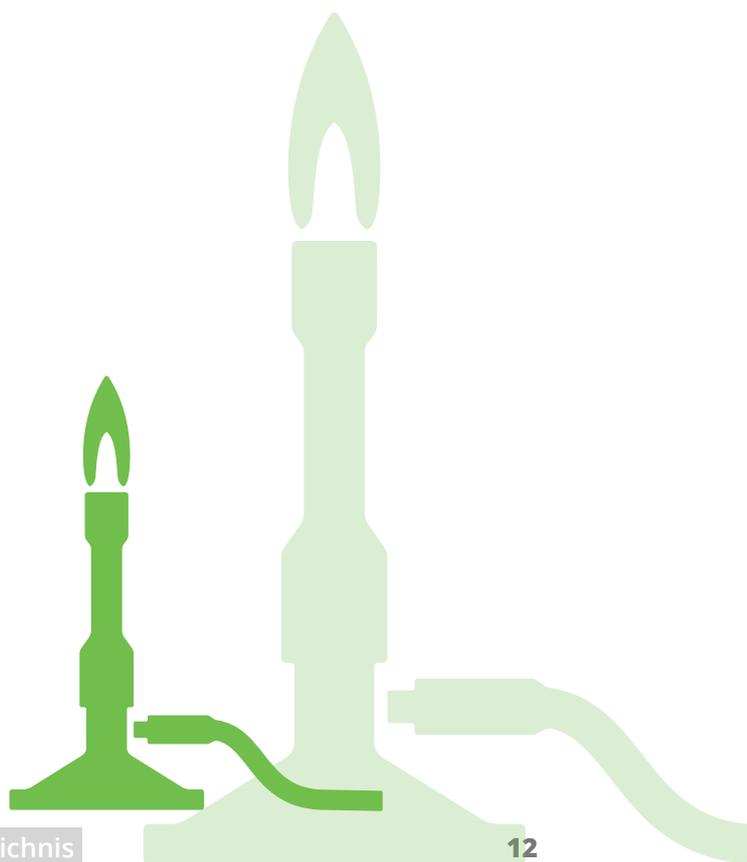
Über den gesamten Zeitraum wurde eine Verbesserung der Ergebnisse beobachtet. Besonders während der Pandemie wurden die Kurse von den SchülerInnen als besonders positives Ereignis bewertet. Dies bestätigt den hohen Zuspruch und Wirkungsgrad der Maßnahme **neanderlab**. Vor diesem Hintergrund sind diese Zahlen und zukünftige Ergebnisse zu betrachten.

Im Jahr 2022 wurde das in die Maßnahme **neanderlab** gesetzte Ziel der vorbereitenden Berufsorientierung und der Vermittlung von Begeisterung für naturwissenschaftlich-technische Ausbildungen, Studiengänge und Berufe erreicht.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass sich die 51 Partnerschulen des **neanderlabs** und vor allem die teilnehmenden SchülerInnen die Fortsetzung dieser Maßnahme wünschen.

 www.zdi-portal.de

 www.zdi-neanderlab.de





Naturwissenschaftswoche | Erkrather Gymnasien

Naturwissenschaftliche Ansätze für eine lokale und globale Verantwortlichkeit.

Endlich war es wieder soweit! Pünktlich um 19.00 Uhr haben sich am 1.3.2023 die VertreterInnen lokaler Firmen und Institutionen mit ihren Präsentationsständen in der Stadthalle Erkrath versammelt, um die ihnen gegenüberstehenden 180 SchülerInnen der 9. Klassen der Erkrather und Hochdahler Gymnasien für die Naturwissenschaften zu faszinieren.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Herrn Hans Gruttmann, dem Schulleiter des Gymnasiums am Neandertal, der Eltern und Schülern das Konzept der naturwissenschaftlichen Woche erläuterte. Im Zeitraum vom 3.3.2023 bis zum 17.3.2023 erhielten SchülerInnen der beiden Gymnasien die Gelegenheit, Unternehmen und Berufsfelder im naturwissenschaftlichen Bereich kennenzulernen und für sich zu entdecken.

Nach einer kurzen Vorstellung der ausstellenden Firmen und Institutionen hatten die SchülerInnen Gelegenheit zu einem ersten Kennenlernen, um sich anschließend für zwei jeweils angebotene Besuchstermine eintragen zu können. Den SchülerInnen soll durch die Besuche ein besseres Verständnis von naturwissenschaftlichen Berufen ermöglicht und Begeisterung für diese geschaffen werden.

Zusätzlich zu den Firmenbesuchen konnten alle 9. Klassen im Schülerlabor **neanderlab** in Hilden spannende Eindrücke erfahren, welches sich in diesen Wochen im 15. Jahr seines Bestehens über rund 40.000 Teilnehmer freuen darf.

Die durch den Verein **erkrath initial** geschaffene Veranstaltung endete am 17.3.2023 mit einer Abschlussveranstaltung in der Aula des Hochdahler Gymnasiums mit erstaunlichen live Experimenten unter dem Titel „freezing physics“, vorgeführt von einer Gruppe von Studenten der Universität Leiden.



Der Leiter der Feuerwehr Erkrath Guido Vogt übergibt einen Teddybär an die Praxisanleiterin im Rettungsdienst, Frau Stefanie Violett und den stellv. Dienstgruppenleiter der Wachabteilung Rettungsdienst, Herrn Christian Sersch.

Teddybären als Tröster für Kinder

Deutsche Teddy Stiftung | Feuerwehr Erkrath

Auf den Rettungswagen der Feuerwehr Erkrath werden für Kindernotfälle bzw. Unfällen mit Kindern bereits seit weit mehr als 10 Jahren Teddybären der Deutschen Teddybärenstiftung (Good Bears of the World) mitgeführt. Die kleinen Seelentröster sollen den Kindern bei der Fahrt im Rettungswagen die Angst nehmen und ihnen Halt geben, die ungewohnte Situation zu überstehen. Ein Begleitbrief des Teddybären bittet die Kinder, ihm einen Namen zu geben und ihm einen Brief zu schreiben. Unter den eingegangenen Briefen wird einmal im Jahr ein großer Teddybär (100 cm) verlost. Vereinzelt werden die Teddybären auch bei dementen Patienten eingesetzt.



Von Anfang an sponsert der Verein **erkrath initial** die Teddybären für den Rettungsdienst der Feuerwehr Erkrath. Georg Heinen von **erkrath initial** übergab am 07.06.2023 eine neue Lieferung von 100 Teddybären an die Feuerwehr Erkrath. Der Leiter der Feuerwehr Erkrath, Guido Vogt, bedankte sich für die Unterstützung: "Der Teddybär der Deutschen Teddybärenstiftung öffnet häufig erst die Kommunikation des Rettungsdienstpersonals mit den durch die Situation des Notfalls häufig sehr verängstigten Kindern und bildet so die Brücke für die notwendigen Behandlungsmaßnahmen". Georg Heinen von **erkrath initial** freute sich, dass die Teddybären so gute

Dienste erweisen: "**erkrath initial** steht unter dem Motto *Unternehmen und Bürger engagieren sich*, es freut mich sehr, dass wir mit dem Teddybär der Deutschen Teddybärenstiftung unser Engagement direkt an die Kinder und Menschen bringen können, die sich in einer Notfallsituation befinden."

Weitere Informationen zum Teddybär, der keine Schadstoffe enthält, waschmaschinenfest ist und nicht in Kinderarbeit hergestellt wird, erhalten Sie unter

 www.deutsche-teddy-stiftung.de

Rückfragen bitte an:
Feuerwehr Erkrath
Guido Vogt
Telefon: 02104 / 3031 - 112
guido.vogt@feuerwehrerkrath.de

 **Feuerwehr Erkrath**



Sommerleseclub 2022



Sommerleseclub | Stadtbücherei Erkrath

Der Sommerleseclub 2022 war der erste Sommerleseclub, bei dem keine Einschränkungen der Corona-Pandemie mehr bestanden. Entsprechend frei plante das Bibliotheksteam den Ablauf:

Die Abschlussveranstaltung würde regulär in der Stadtbücherei im Bürgerhaus stattfinden und während des Sommerleseclubs würde es stempelwürdige Veranstaltungen – drei Geschichtenwerkstätten für Grundschüler - geben. Zwar behielt man die Möglichkeit im Hinterkopf, bei abrupt sich verschärfender Pandemiebestimmungen notfalls einen Plan B fahren zu können, aber dieser Plan wurde nie ausformuliert und das Szenario traf dann nicht ein.

Werbung wurde für den Sommerleseclub auf die bewährte Weise gemacht: Plakataushänge in Erkrather Geschäften und Verschickung von Flyern und Motivationsschreiben an Schulklassen von Grund- und weiterführenden Schulen. Etliche Kinder gaben bei der Anmeldung auf Nachfrage an, durch diese Information in den Schulen vom Sommerleseclub erfahren zu haben.

Im Jahr 2022 verschickte das Kultursekretariat erstmals auch Flyer in leichter Sprache. Diese wurden in der Bücherei in der „Leicht zu lesen“-Ecke ausgelegt und per Post an Förder-schulen und soziale Einrichtungen geschickt. Wir hatten uns erhofft, damit leseschwache Jugendliche und Erwachsene zu erreichen, doch leider gab es aus diesen Bereichen keinerlei Rückmeldungen.

Seit Januar 2022 besitzt die Stadtbücherei Erkrath einen Instagram-Kanal (stabue_erkath). Dort wurde recht

früh die Organisation des Sommerleseclubs schlaglichtartig dokumentiert, um Lust auf dieses Ereignis zu wecken. Es gab einen Foto-Beitrag zur Online-Bestellung der SLC-Stempel und - Medaillen, einen Schnappschuss der gerade neu eingetroffenen SLC-Jugendbücher und ein Video, das den Bibliothekar beim Auspacken des Logbuch-Pakets zeigte. Diese und auch die späteren SLC- Beiträge erhielten eine hohe Anzahl an Likes.

Die Zahl der Anmeldungen für den Sommerleseclub stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht an und erreichte wieder das durchschnittliche Vor-Pandemie-Niveau. Das Logbuch aus Papier war weiterhin bei den Teilnehmern am beliebtesten – zu den gelesenen Büchern wird geschrieben, gemalt und gelegentlich auch etwas gebastelt. Die Verwendung des Online-Logbuchs legte allerdings leicht zu: Insbesondere von Mehrpersonen-Teams wurde es als Möglichkeit ge-

nutzt, unabhängig von den anderen Mitgliedern Bewertungen zu den gelesenen Büchern abgeben zu können. Die Konstellationen von Teams waren unterschiedlich:

1. Eltern mit einem sehr jungen Kind,
2. ein älteres Kind mit einem jüngeren Geschwisterkind und
3. mehrere gleichaltrige Kinder, die gemeinsam lesen wollten. Letzteres war die häufigste Teamvariante.

Bei den abgegebenen haptischen Logbüchern fiel ein kleiner Prozentsatz von Ein- oder Zweiertteams auf, die überdurchschnittlich viele Bücher gelesen hatten und ausführliche Bewertungen erstellt oder phantasievolle Gestaltungen des Logbuchs vorzuweisen hatten. Bei der Preisverleihung bei der Sommerleseclub-Party wurden einige dieser Teams ausgezeichnet, es gab bei den insgesamt sieben Medaillengewinnern auch andere Kategorien, wie z.B. einen Preis für die Nutzung des Online-Logbuchs oder die Teilnahme eines sehr jungen Kindes bei der Geschichtenwerkstatt.

Gut angekommen ist die Sommerleseclub-Party. Sie fand im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss der Stadtbücherei im Bürgerhaus statt. Hier gab es unterschiedliche Angebote: Die „Flotten Flitzer“ (Autos, die aus Lego zusammengebaut wurde und dann mithilfe von Solarenergie fahren konnten), einen HipHop-Tanzworkshop, Kinder-Schminken, zwei Konsolenspiel-Terminals, aber auch traditionelle Angebote wie einen Mal- und Bastel-Tisch und ein Riesen-Jenga-Spiel. Bewirtet wurden die jungen Gäste mit Brötchen, Snacks und selbstgemixten Frucht-Cocktails.

Der Förderverein der Stadtbücherei unterstützte den gesamten SLC wieder auf vielfältige Weise: Es gab finanzielle Hilfen für den Kauf von Schmökern und der Partyverpflegung.

Insgesamt kann der SLC 2022 als Erfolg gewertet werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an alle lokalen Unterstützer und Sponsoren wie z.B. **erkrath initial** und die Stadtwerke samt Neanderbad, aber auch an das Kultursekretariat Gütersloh!

Juri Fischer

Erste-Hilfe-Kurse für Ehrenamtliche | Du-Ich-Wir

Mit Beginn der Corona-Pandemie mussten wir – wie viele andere Organisationen – zahlreiche Aktivitäten einstellen, darunter auch Projekte, die wir mit den Kindern durchgeführt haben oder gemeinsame Ausflüge. Mit Abklingen der Intensität der Pandemie bestand für viele unserer Ehrenamtlichen eine große Sorge, diese Tätigkeiten wieder aufzunehmen und wieder aktiv zu werden. Nicht nur, weil immer noch die Sorge bestand, man könnte sich mit Corona infizieren, sondern auch weil andere Sorgen rund um die eigene Gesundheit und die der Kinder hinzugekommen waren.

Zeitgleich haben wir während der Pandemie einen starken Zuwachs an Schülerinnen und Schülern, aber auch an Ehrenamtlichen verzeichnen können. Weil mit mehr Tätigkeiten auch die Wahrscheinlichkeit für Unfälle steigt, haben wir uns mit Beginn des Jahres 2022 dazu entschieden, Erste-Hilfe-Kurse für die Arbeit mit Kindern speziell für die Ehrenamtlichen unseres Vereins anzubieten, damit Hürden für gemeinsame Ausflüge abgebaut werden können und vor allem, damit unsere Ehrenamtlichen im Falle eines Unfalls wissen, wie sie richtig handeln.

In Zusammenarbeit mit der erfahrenen Erste-Hilfe-Trainerin Daniela Kühl, die als ehemalige Kinder-Notfall-Krankenschwester viel Praxiswissen vorzuweisen hat, konnten wir am 5. Februar 2022 und 12. März 2022 zwei Kurse für insgesamt 19 Ehrenamtliche durchführen. Die Ehrenamtlichen haben sich freiwillig für die Kurse anmelden können. Die sehr aktiven Vereinsmitglieder wurden dabei bevorzugt für die Kurse ausgewählt, weil sie am ehesten in eine Unfallsituation mit Kindern geraten können. In angenehmer Atmosphäre wurden die Ehrenamtlichen jeweils neun Stunden beschult.

 www.du-ich-wir.org



DU-ICH-
WIR

Während des Kurses wurden vor allem die folgenden Inhalte behandelt:

- Ausstattung eines Erste-Hilfe-Koffers
- Vorbeugung von Unfällen
- Erste-Hilfe an Kindern – was sind die Besonderheiten?
 - bei Zeckenbissen
 - wenn etwas verschluckt wird
 - bei Elektrounfällen
 - bei Vergiftungen
 - bei Stößen
 - bei Verstauchungen und Brüchen
- bei offenen Wunden
- bei Augenverletzungen
- bei Verbrennungen
- bei einem Schockzustand
- bei Gehirnerschütterungen oder Bewusstlosigkeit
- bei einer Panikattacke
- im Falle einer Wiederbelebung
- Verhalten bei einem Rettungseinsatz

Alle Teilnehmenden haben zum Abschluss des Kurses eine Teilnehmerurkunde erhalten.



Erste-Hilfe-Kurse für Du-Ich-Wir

Unterrichtsmaterial für den Förderunterricht | Du-Ich-Wir

Wie bereits im Projektbericht zu den Erste-Hilfe-Kursen erwähnt, hat unser Verein Du-Ich-Wir zu Beginn des Jahres 2022 einen enormen Zulauf an Schülerinnen und Schülern erfahren, die aufgrund der schulischen Auswirkungen der Corona-Pandemie Bedarf an kostenlosem Förderunterricht hatten. Da unser Unterricht von ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren durchgeführt wird, die nicht unbedingt einen pädagogischen Hintergrund haben müssen, legen wir sehr großen Wert auf die Auswahl von qualitativ hochwertigem Unterrichtsmaterial. Dadurch kann die Qualität unseres Unterrichts sichergestellt werden, da gutes Unterrichtsmaterial ein strukturiertes Vorgehen ermöglicht.

Dieses strukturierte Vorgehen ist vor allem beim Vermitteln einer Fremdsprache wichtig, da von (jungen) Lernenden zeitgleich grammatische Strukturen verstanden und angewendet, als auch Vokabeln gelernt und in der Praxis genutzt werden müssen. In unserem Unterricht behandeln wir alle vier Felder einer Sprache: Reden, Schreiben, Lesen, Hören. Alle diese Kompetenzen als ungelernerter Ehrenamtlicher zu vermitteln ist sehr schwierig, weshalb der überwiegende Teil unseres zur Verfügung gestellten Materials aus Arbeits- und Kursheften für Deutschlernende und -lehrende besteht. In diesen werden Vorgehensweisen im Unterricht erklärt.

Dank der Unterstützung von **erkrath initial** konnten wir über 40 Schülerinnen und Schüler und deren ehrenamtliche Mentorinnen bzw. Mentoren mit neuem Unterrichtsmaterial ausstatten.

 www.du-ich-wir.org

A man with glasses and a grey sweater is sitting at a round wooden table. On the table is a glass of water and a green bottle. He is holding a book. In the background, there is a bookshelf with various magazines and a window with blinds.

Erkrath D3

RHEINISCHE POST

Noah Richter liest aus seinem neuen Klima-Roman

ERKRATH (RP) Der Förderverein der Stadtbücherei lädt zu einer Lesung in die Bücherei im Bürgerhaus ein. Am Dienstag, 27. September wird Noah Richter aus seinem Buch „2,5° - Morgen stirbt die Welt“ lesen. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Noah Richter ist das Pseudonym eines Autors von Drehbüchern, Theaterstücken und Spannungsliteratur. Als Klimaschützer liegt ihm das Thema Klimawandel sehr am Herzen. Es war deshalb nur eine Frage der Zeit, bis er seinen Einsatz für den Klimaschutz mit seiner Liebe für spannende Geschichten verbinden würde. Das Ergebnis ist ein aufrüttelnder Roman, der zeigt, was auf uns zukommt, wenn man die Klimakatastrophe nicht aufhält.

Der Förderverein dankt dem Verein Erkrath Initial, der die Kosten für die Lesung übernimmt. Zur Erfrischung werden Getränke ausgeschenkt. Eine Spende für den Förderverein ist dabei willkommen.

A close-up shot of a person's hands signing a book. The person is wearing a grey sweater. The book is lying on a table with a colorful illustration. Other people's legs and feet are visible in the background.

Noah Richter signiert

Lesung | Noah Richter

2,5° - Morgen stirbt die Welt am 27.9.2022 19:30 Uhr in der Bücherei im Bürgerhaus

Zahlreiche Erkratherinnen und Erkrather haben sich trotz Regens auf den Weg in die Bücherei gemacht. Da wartete Noah Richter, oder, wie er mit richtigen Namen heißt, Uwe Wilhelm, um aus seinem Roman *2,5°* zu lesen. Eigentlich war die Lesung für anderthalb Stunden angesetzt, aber Herr Richter bzw. Herr Wilhelm wusste seine Zuhörerinnen und Zuhörer zu fesseln. Gebannt lauschten sie der Geschichte von Leela, und weiteren Figuren aus dem Roman, die dem fortschreitenden Klimawandel - oder eher der Klimakatastrophe - ausgesetzt sind ...

Zwischendurch erzählte der Autor auch aus seinem Leben und wusste wissenschaftliche Zahlen zu präsentieren. So erzählte Herr Wilhelm u.a., wie er zu seinem Pseudonym kam, warum er als Schauspieler einmal während des Stücks eingeschlafen war und warum er einen Roman zur Klimakrise geschrieben hat, da er zuvor eher Thriller verfasst hat. In der Pause konnten die Besucherinnen und Besucher sein Buch erwerben und haben auch regen Gebrauch davon gemacht. Zusätzlich konnten sie sich mit Wasser, Rotwein oder Sekt versorgen. Nach der Lesung wurde noch diskutiert. Gegen 22.00 Uhr wurde die Veranstaltung dann beendet, auch wenn der eine oder die andere noch weitere Fragen gehabt hätte. Aber Herr Wilhelm arbeitet bereits an seinem nächsten Roman, diesmal zum Thema Internet und - wer weiß - vielleicht kommt er damit ja wieder nach Erkrath.

Klaus Knothe



Les- und Rechenförderung | GGS Millrath

erkrath initial e.V. und ELuk-Förderverein unterstützen Maßnahmen zur Stärkung des Les- und Rechenverständnisses für die Klassen 1.-4. der GGS Millrath

Erkrath, 22. Oktober 2022 - Leseverständnis ist eine wichtige Fähigkeit, nicht nur in der Schule, sondern auch im späteren Leben. Die von **erkrath initial** e.V. und dem Eluk e.V. für die Klassen 1 bis 4 geförderten Anoki-Übungshefte sind perfekt zum selbstständigen Arbeiten im Unterricht und zu Hause. Über Online-Lösungen zum kostenlosen Download können sich die Kinder sogar selbst kontrollieren.

"Les- und Rechenförderung ist eine Investition in die Zukunft, sie ist keine Subvention, die man als Verfügungsmasse betrachten darf. Les- und Re-

chenförderung ist eine echte Investition und gehört zum Fundament unseres Bildungswesens", so der 1. Vorsitzende Frank Donat. Nur durch die dankenswerte Mit-Unterstützung von **erkrath initial** ist es in diesem Schuljahr wieder gelungen, allen Klassen ohne Zuschüsse der Eltern, diese Les- und Rechenförderung zu teil werden zu lassen.

Auch in diesem Jahr arbeiten die SchülerInnen wieder mit den Selbstlernheften. Diese Tradition tut den Kindern gut und die Kooperation bringt unsere SchülerInnen in den Fächern weit nach vorne.

 www.ggsmillrath.de

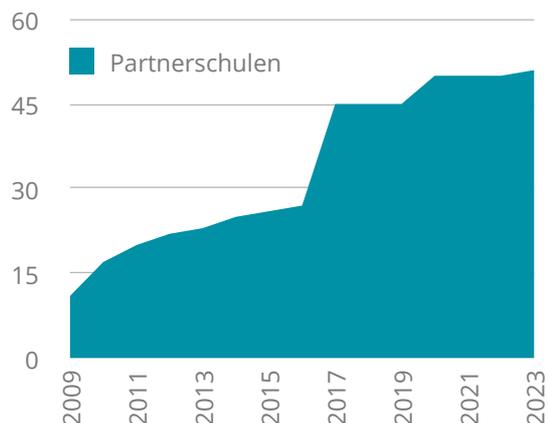
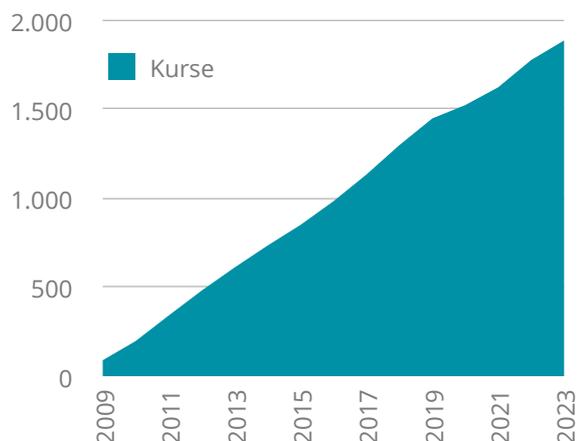
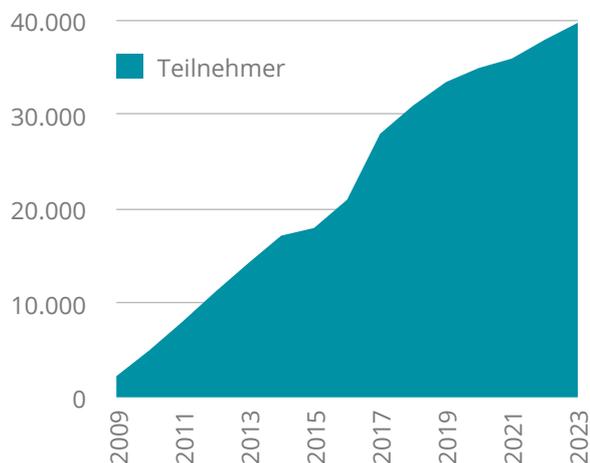


Neanderlab | Fakten

neanderlab

Während des Jahres 2022 besuchten 1.763 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I das zdi-Zentrum **neanderlab** und nahmen an Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) im Klassenverband in Begleitung der FachlehrerInnen teil. Die Zahl der Partnerschulen beträgt inzwischen 51. Hierbei wurden mehr als 10.000 experimentelle Schülerlaborstunden geleistet.

Im Betrachtungszeitraum wurden im Rahmen dieser Maßnahme 110 MINT-Kurse angeboten. Die Durchführung erfolgte gemäß der damals bestehenden COVID Auflagen. Wichtig ist festzuhalten, dass trotz der Pandemie die Zahl der abgehaltenen Kurse im Vergleich zum vorherigen Zeitraum unverändert blieb.



www.zdi-neanderlab.de

4. Ausblick 2022/2023

Erfolgreiche und bewährte Projekte werden fortgesetzt. Die Arbeit mit den Schulen wird weiter intensiviert. Das Projekt **neanderlab** ist und bleibt der Kern der Vereinsarbeit. Dieses Projekt wirkt nachhaltig und erlaubt die konkrete Umsetzung aller Ziele von **erkrath initial**.



erkrath initial lebt von Ihren Ideen, Anregungen und Vorschlägen:
Treten Sie mit uns in Kontakt!



5. Über uns

über uns

Gemeinsam Dinge bewegen

Der Vereinsname **erkrath initial** sagt schon, was seine Mitglieder bewirken wollen: Etwas initiieren, in Gang bringen und dann in die Selbständigkeit entlassen. Wir bringen engagierte Unternehmen, Freiberufler, Einzelpersonen wie auch Institutionen zusammen und bündeln ihre Kompetenzen. Zielgerichtete Projekte in den Bereichen Bildung & Soziales, Kultur und Stadtentwicklung sollen die Attraktivität unserer Stadt erhöhen und Erkrath auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft begleiten. **erkrath initial** bietet Ihnen den Rahmen, Ihre Ideen zu verwirklichen. Überzeugen Sie uns von Ihrem Projekt. Was zählt, ist Ihr Engagement.



Bildung & Soziales

erkrath initial sieht das Engagement für die Bildung und Förderung unserer Kinder sowie die Lösung sozialer Probleme in unserem Umfeld als wichtige Investition in die Zukunft.



Kultur

In der Stadthalle, im Bürgerhaus, im Lokschuppen oder in den Gymnasien finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Das kulturelle Leben in Erkrath möchten wir noch weiter ausbauen.



Stadtentwicklung

Eines unserer Ziele ist die klassische Stadtplanung, Stadtverschönerung und Standortförderung - für eine hohe Lebensqualität und zur Steigerung der Ansiedlung von Unternehmen.



Anschrift

erkrath initial e.V. % Fa. Mitex
Ludenberger Str. 36-40
40699 Erkrath



Kontakt

fon: 0211-90006-11
fax: 0211-90006-49
info@erkrath-initial.de



Spenden

DE44 3008 0000 0691 5711 00
DRESDEFF300
Commerzbank



Vorstand

Georg Heinen
Hasso von Blücher
Dr. Jürgen Schumacher

6. Presseschau

erkrath.jetzt vom 24. Mai 2022

Am vergangenen Freitag war in der Realschule Hochdahl für die 10. Klassen Handwerkertag. Aber auch Schüler der 9. Klassen 'legten Hand an'. Sie hatten das **neanderlab** zu Besuch und beschäftigten sich 'ganz praktisch' mit Lötten.

Von der Theorie in die Praxis.

Der Handwerkerkreis kooperiert zwar schon seit 2020 mit der Realschule Hochdahl und bringt sich im Rahmen des Kooperationsnetzwerks Schule Wirtschaft in Unterrichtsstunden ein, einen Handwerkertag, an dem Schüler aktiv Gewerke vor Ort kennenlernen können, gab es aber bisher nicht. Aber bei dem einen Mal soll es auch nicht bleiben. "Wir planen das ab jetzt einmal jährlich für die 10. Klassen", berichtete uns Schulleiter Uwe Heidelberg.

Vor Ort waren am Freitag Sanitär und Heizungsbau Blümchen, Steinmetz und Grabbildhauer Jörg Hahn, Malerbetrieb Axel Nölling, ein Garten- und Landschaftsbau Gartenzeit GmbH, Christoph Lancken, als Vertreter für überbetriebliche Bildung der Bildungszentren des Baugewerbes und Rainer Weißmann mit einem Stand der Kreishandwerkerschaft zum Thema Ausbildung. "Ich brauchte heute gar nicht viel tun. Ich hatte drei sehr engagierte Assistentinnen", erzählte Weißmann uns. Als er morgens ankam boten sich drei Schülerinnen der 10. Klasse an, mit ihm seinen Stand aufzubauen und



die mitgebrachten Infomaterialien zu platzieren. Das hat ihnen so gut gefallen, dass sie gleich am Stand verblieben und in die 'Beratung eingestiegen' sind. "Die drei haben ihre Mitschüler auf Augenhöhe erreicht und haben insgesamt schon fünf Beratungstermine vereinbaren können", freute sich Rainer Weißmann über die kompetente junge Unterstützung.

Handwerk in Aktion

Richtig Hand angelegt wurde beim Bau eines Hochbeets, das auch gleich mit Ästen, Mulch und Kompost zum bepflanzbaren Beet fertiggestellt wurde. „Da werden gleich noch Erdbeeren und Kräuter eingepflanzt“, erfuhren wir vom Gartenbauer. Gepflanzt wurde nur, was auch essbar ist. Christoph Lanken von den Bildungszentren des Baugewerbes hatte auf einem Tisch alles aufgebaut, was demonstrierte welche Gewerke im Hoch- und Ausbau tätig sind. Rund ums Mauern, Fliesen, Platten oder Mosaik legen, konnten die Schülerinnen und Schüler 'im Kleinen' auch selbst aktiv werden. Wer so richtig mit 'Stein' arbeiten wollte, konnte bei Steinmetz Jörg Hahn lernen, wie kreativ sein Handwerk ist. Von der Gestaltung von Grabmalen über die Herstellung passgenauer Küchenarbeitsplatten – zum Beispiel aus Granit – oder Eingangsschildern mit Logo hin zu Steinarbeiten bei der Restaurierung alter Gemäuer. "Die dreistufige Treppe mit Podest zum Gewölbe an der katholischen Kirche in Alt-Erkrath ist so ein Beispiel. Da galt es 'den passenden Stein' auszuwählen und stielecht zu rekonstruieren. Die Kunst liegt darin, dass später jeder denkt, dass sei schon immer so gewesen", verriet er. An diesem Tag konnten die Schülerinnen und Schüler mit ihm das Schullogo in eine Steinplatte sandstrahlen. "Ich hab mir überlegt, was mobil ist und was Krach macht", lachte Hahn. Dabei konnte er den Schülern auch vermitteln, welches Wissen in seinem Beruf gefragt ist. So gehören ein wenig Bauchemie, statische Berechnungen, Stil-

kunde, Wissen um die verschiedenen Gesteinsarten und vieles mehr dazu. Malermeister Axel Nölling sorgte mit einem Teil der Schülerinnen und Schüler 'für mehr Farbe' im Innenhof.

Handwerk und Technik

Während die 10. Klassen im Außenbereich 'Handwerk live und zum Mitmachen' kennenlernten, saßen im Schulgebäude Schüler aus den 9. Klassen mit Ute Cremer und Dr. Heinz-Albert Becker vom **neanderlab** zusammen. Sie hatten seit letztem Mittwoch die ersten Schritte zum Löten erlernt, eine Linkschaltung gelötet und durften sich schließlich am Freitag beim Löten von kleinen Schmuckstücken und Dekoteilen ausprobieren. "Wir sind ganz begeistert vom Interesse der Schülerinnen und Schüler", sagte uns Ute Cremer. Man sei positiv überrascht vom Engagement gewesen. "Das ist eine super schöne Chance für die Schüler selbst ein Produkt herzustellen", war auch Klassenlehrerin Nadine Guder ganz begeistert von den drei Praxistagen des **neanderlabs** in der Realschule.



erkrath initial e.V. | % MITEX GmbH
Ludenberger Str. 36 - 40 | 40699 Erkrath
0211-90006-11 | info@erkrath-initial.de
Spenden: DE44 3008 0000 0691 5711 00
www.erkrath-initial.de

hds 2023

Nur zum internen Gebrauch! Vervielfältigung nur nach Absprache gestattet.